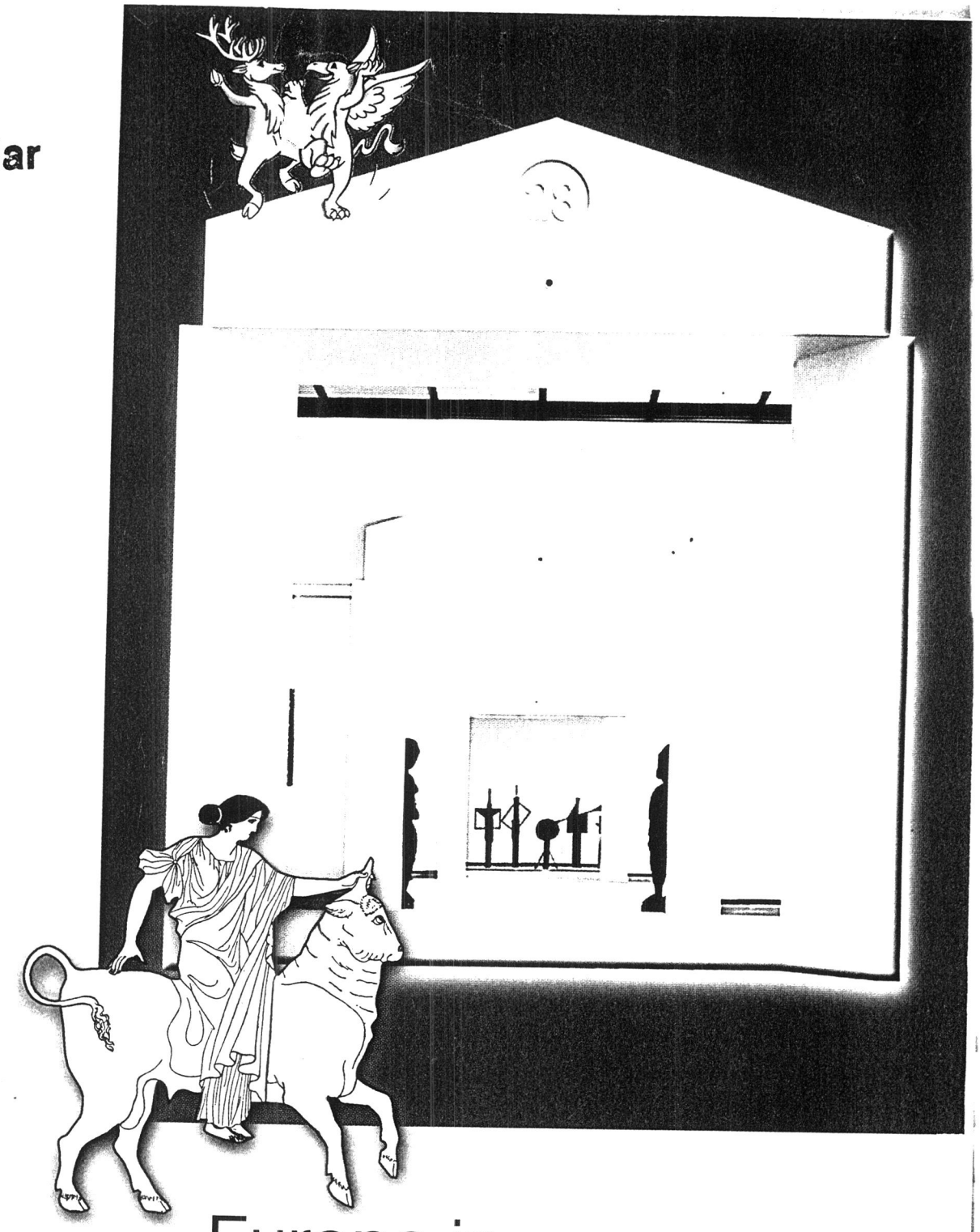
**Belegexemplar**

DEUTSCHLAND & EUROPA

Reihe für Politik, Geschichte, Deutsch, Geographie, Kunst



# Europa in Baden-Württemberg

## 50 Jahre · ein Panorama

Porträts · Ostflüchtlinge
Deutsche und Franzosen
Tübingen 1945-92 · Partnerschaften
Europa in der Schule · Kulturtage
Architektur · Wirtschaft · Verkehr
Ballettwunder · Musik
Sport · Regio TriRhena
Hochschulpartnerschaften
EU-Projekte · Jugendcharta

Heft 43/44 · 2001/2002

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

SF 8.1
de Gaulle

**Charles de Gaulle, Staatspräsident von Frankreich, Rede zur Jugend in Ludwigsburg, 9. September 1962 (in deutscher Sprache gehaltene Rede) :**

Ehrentribüne bei der Jugendkundgebung am 9. September 1962 im mittleren Hof des Ludwigsburger Schlosses: von rechts: Bundespräsident Heinrich Lübke, Staatspräsident Charles de Gaulle, Frau Wilhelmine Lübke

*[...] Ich beglückwünsche Sie [...], junge Deutsche zu sein, das heisst Kinder eines grossen Volkes. Jawohl! Eines großen Volkes! Das manchmal, im Lauf seiner Geschichte, große Fehler begangen und viel verwerfliches Unglück verursacht hat. Ein Volk, das aber auch der Welt fruchtbare geistige, wissenschaftliche, künstlerische und philosophische Wellen beschert hat, das die Welt um unzählige Erzeugnisse seiner Erfindungskraft, seiner Technik und seiner Arbeit bereichert hat! Ein Volk, das in seinem friedlichen Werk, wie auch in den Leiden des Krieges, wahre Schätze an Mut, Disziplin und Organisation entfaltet hat. Das französische Volk weiß das wohl zu würdigen, da es auch weiß, was es heißt, unternehmens- und schaffensfreudig zu sein, zu geben und zu leiden. Schließlich beglückwünsche ich Sie, die Jugend von heute zu sein. [...]*

*Darum geht es bei der großen Auseinandersetzung in der Welt, die sie in zwei getrennte Lager aufspaltet und die von den Völkern Deutschlands und Frankreichs erheischt, daß sie ihrem Ideal die Treue halten, es mit ihrer Politik unterstützen und es gegebenenfalls verteidigen und ihm kämpfend zum Sieg verhelfen.*

*Diese jetzt ganz natürliche Solidarität müssen wir selbstverständlich organisieren. Es ist dies Aufgabe der Regierungen. Vor allem müssen wir ihr aber einen lebensfähigen Inhalt geben und das soll insbesondere das Werk der Jugend sein. Während es die Aufgabe unserer beiden Staaten bleibt, die wirtschaftliche, politische und kulturelle Zusammenarbeit zu fördern, sollte es Ihnen und der französischen Jugend obliegen, alle Kreise bei Ihnen und bei uns dazu zu bewegen, einander immer näher zu kommen, sich besser kennen zu lernen und engere Bande zu schließen.*

*Die Zukunft unserer beider Länder, der Grundstein, auf dem die Einheit Europas errichtet werden kann und muß, und der höchste Trumpf für die Freiheit der Welt, bleiben die gegenseitige Achtung, das Vertrauen und die Freundschaft zwischen dem französischen und deutschen Volk.*

*Jugendkundgebung am 9.9.1962 in Ludwigsburg*

*Charles de Gaulle: Discours et Messages. Pour L'Effort, Août 1962-Décembre 1965. Plon, Paris 1970, p. 15-17*

## Literaturhinweise und Quellen:


- *Jürgen Klöckler: Abendland, Alpenland, Allemannien: Frankreich und die Neugliederungsdiskussion in Südwestdeutschland 1945-1947. Oldenbourg, München 1998 (= Studien zur Zeitgeschichte Bd. 55)*
- *Gebhard Müller 1900-1990. Christ – Jurist – Politiker. Katalog zur Wanderausstellung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Bearbeitet von Kurt Hochstuhl und Peter Bohl. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Stuttgart 2000 (= Katalog Gebhard Müller, 2000)*
- *Nachlass Gebhard Müller. Inventar des Bestands Q 1/35 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Bearbeitet von Günther Bradler, Peter Bohl und Kurt Hochstuhl. Kohlhammer, Stuttgart 2000 (= Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg. Herausgegeben von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg Bd. 54, S. 304)*
- *Stefan Zauner: Württemberg-Hohenzollern. In: Der Weg zum Südweststaat. Herausgegeben von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Oldenbourg 1996 (Nationalsozialismus und Nachkriegszeit in Südwestdeutschland. Herausgegeben von Dieter Langewiesche und Klaus Schönhoven. Bd. 3). Bearbeitung und Redaktion: Jörg Thierfelder/Uwe Uffelmann. G. Braun, Karlsruhe 1991, S. 55-74*
- *Xaver Pfaff/Christof Rieber: Reader 03 : 'Schule und Archiv' am Staatsarchiv Sigmaringen. Archivalienausstellung des Staatsarchivs Sigmaringen begleitend zur Wanderausstellung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart »Gebhard Müller 1900-1990 (siehe oben). 74-seitiger Reader mit Materialien. 2. überarbeitete Auflage (November 2000). Zu beziehen beim Staatsarchiv Sigmaringen (Postfach 1638, 72486 Sigmaringen)*